

Großartige Erfahrungen fürs Leben

Praktikum im Altenheim / Alltag und Aufgaben eines Betreuers

Schon seit vier Monaten absolviert Niclas Van Der Straeten sein Praktikum im Altenheim „Kortheuer Haus“ in Usingen als Betreuer. Zwei weitere Monate liegen noch vor ihm. Jetzt zieht er eine Zwischenbilanz und erzählt von seinem Alltag als Praktikant mit den Bewohnern des Altersheimes.

Von Sadaf Rahman und Janine Rinke

Der Tag des Praktikanten beginnt um 8.30 Uhr mit dem Aufbau des Motomeds. Das Motomed ist ein Hometrainer für Senioren, das zur Gelenkförderung dient. Niclas betreut dabei circa sechs Bewohner und spielt anschließend mit ihnen. Jeder Senior hat dabei seine Vorlieben. Der Eine möchte lieber Schach im Clubraum spielen, der Andere beschäftigt sich mit dem Demenz-Tablet. Dieses funktioniert wie ein iPad mit Mini-Spielen. Danach folgt ein Tagesangebot, an diesem Tag Gedächtnistraining. Ein beliebtes Angebot ist auch das Bingospielen. Niclas begleitet die Bewohner oft von A nach B, was er am Langweiligsten an seinem Praktikum findet. Nach seiner Mittagspause wechselt er den Wohnbereich und sorgt dort für Beschäftigung. Dabei muss er schauen, wo Bedarf ist. Bei gutem Wetter geht er auch mal spazieren und raucht mit manchen Bewohnern draußen eine Zigarette.

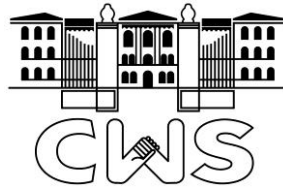


Niclas Van Der Straeten absolviert ein Praktikum im „Kortheuer Haus“. (Foto: Sadaf Rahman)

Schwierigkeiten in Altenheimen

Wenn man im Altersheim arbeitet, gehört der Tod der Bewohner zum Berufsleben dazu. Bisher hat der Praktikant glücklicherweise keine Todesfälle miterleben müssen. „Zu Beginn meines Praktikums starben zwei Senioren, allerdings kannte ich sie nicht und hatte keine persönliche Verbindung zu ihnen“, so Niclas.

Hinsichtlich des Personalmangels, der in den Medien oft zum Thema wird, hat er keine Unterbesetzung der Fachkräfte bemerkt. „Einzig beim Schichtwechsel zwischen dreizehn und vierzehn Uhr ist in den Wohnbereichen manchmal nicht viel Personal unterwegs.“ In diesem Zeitraum bespricht



sich das Pflegepersonal und informiert sich gegenseitig über neue Ereignisse. So kam es auch schon vor, dass Niclas als einziger Betreuer in den Wohnbereichen unterwegs war. Allerdings machen viele Bewohner in dieser Zeit einen Mittagsschlaf und genießen die Ruhe auf den Gängen, sodass sich die kurzzeitige Unterbesetzung nicht zum Nachteil der Senioren auswirkt.

Zufrieden mit dem Praktikum

Nachdem Niclas nun schon einige Monate im Kortheuer Haus verbracht hat, spricht er mit Begeisterung über seine Tätigkeiten. „Ich kam mit wenigen Erwartungen hierher aber meine Arbeit bereitet mir viel Spaß.“ Der Anfang sei schwer gewesen, da er damals viele der Bewohner noch nicht gut kannte, doch nach zwei Wochen habe sich das verbessert.

Großen Spaß bereitet ihm das Spielen und die Angebote, die er mit den Senioren durchführt. „Die meisten Bewohner sind offen und regelmäßig bei den Aktivitäten dabei. Wenn die Leute keine Lust haben, dann sagen sie es“, berichtet Niclas. Hierbei seien vor allem Empathie und Hilfsbereitschaft wichtig. Trotz all der positiven Erfahrungen, kann sich Niclas den Beruf des Betreuers in der Altenpflege später eher nicht vorstellen. Trotzdem sieht er seine Zeit dort als sehr positive Erfahrung.

Wochenplan vom 06.05.2019-12.05.2019					
MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG
10:45 Sitzyoga Begegnungsraum	10:45 Gedächtnis- training Begegnungsraum	10:30 Uhr Kreativgruppe Wohnbereich II	10:45 Uhr Bingo Wohnbereich I	10:45 Uhr Stammtisch -Kegeln- Begegnungs- raum	10:15 Uhr Zeitungs- runde 1. Etage
15:45 Uhr Kino Begegnungs- raum	15:30 Uhr Singkreis Wohnbereich II	16:15 Uhr Gottesdienst Begegnungsraum		15:45 Uhr Sitztanz Begegnungs- raum	